

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1807**

22 (1.6.1807)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-142967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-142967)

Feverische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 1. — 22 — Juny 1807.

Verordnungen.

1 Wann die Regierung sich veranlaßt gefunden, allen fremden hier in der Stadt und im Lande umgehenden Hausierern den Betrieb ihres Handels dahin einzuschränken, daß ein jeder dieser Personen sich zuvor bey der Regierung melde, sich gehörig legitimire und sodann einen Hausierschein löse: So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, insbesondere den Wirthen bey Strafe 10 Gfl. aufgegeben, solchen bey ihnen einkehrenden Personen diese Verordnung zu eröffnen, um solcher sich gemäß zu bezeigen, ansonst aber zu gewärtigen, daß sie als verdächtige Personen angesehen, arretiret und nach Befinden streng gegen sie verfahren werde.

Wornach 1c. Sigt. Fever den 29 May 1807.

Aus der Regierung.

Frerichs. Mansholt. Freig. Müller.

2 Wann bey der Regierung die Anzeige geschehen, daß verschiedene Kaufleute sich seit einigen Tagen erlauben haben, den Preis des Salzes zur Ungebühr zu steigern, dieses dem Publico so sehr schädliche Benehmen aber von der Regierung nicht nachgesehen werden mag: so werden alle und jede Kaufleute in der Stadt und im Lande hiedurch bey 100 Goldfl. Strafe angewiesen, den bisherigen Preis des Salzes unter keinerley Vorwand auf einige Art und Weise zu erhöhen oder zu steigern, bis sie bey der Regierung werden Documentiret haben, daß sie neues Salz erhalten und davon den vorgeschriebenen Impost wirklich erleget haben, da ihnen denn von der Regierung eine Taxe, wornach sie solches zu verkaufen schuldig seyn sollen, wird vorgeschrieben werden.

Sigt. Fever den 29 May 1807.

Aus der Regierung.

3 Wann die Regierung benachrichtiget worden, daß die in verschiedenen öffentlichen Blättern schon beschriebene, aus mehreren Hunderten bestehende Räuberhande, die Rheinspäler genannt, welche sich selbst nach ihren besondern Verfahren in 13 verschiedenen mit eigenthümlichen Nahmen belegten Gattungen voneinander unterschieden, durch ihre Auspäher mit Westen und Zeuge von Haafenhaar handeln schon bis an die benachbarten Gränzen vorgedrungen sind indem man daselbst seit einigen Wochen verschiedentlich mehr oder minder ordentlich gekleidete Leute wahrgenommen die Städte und das Land mit ihren aus Fabricaten von Haafenhaaren zu Westen bestehenden Waaren durchgestrichen, ihre Waare am Mann zu bringen, und dergestalt sich eine genaue Kenntniß des Locale zu verschaffen gesucht: So wird solches hierdurch nicht nur zur Warnung für jeden Unterthan, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, sondern es werden auch insbesondere der Stadtrath und Beamte hierdurch angewiesen, durch ihre Untergebene auf solchmäßige Persohnen, überhaupt auf alle Hausierer und sonstige Fremde und verdächtig scheinende Personen genau zu vigiliiren: hiernächst auch kein Hausiren mit irgend einem Fabricate zu gestatten, als welches hierdurch bey willkürlicher Strafe verboten wird, wenn eine solche Person nicht einen bey der Regierung ausgedörsien Erlaubnißschein vorzuzeigen hat.

Wenn es auch zugleich sehr nöthig von allen einkehrenden Fremden genaue Kenntniß zu haben, und ihre bei sich habende Pässe zu untersuchen, so werden andurch die Wirthe in der Stadt und Vorstadt Fever angewiesen, die Logir- und Nachtzettel von den bei ihnen logirenden



den und übernachtenden Fremden alle Abend oder wenn der Fremde erst des Abends spät ankommen sollte, des folgenden Morgens spätestens um 8 Uhr zugleich mit den Pässen dieser Personen an d. Hr. Regierungsrath Müller bei 5 Goldgulden Strafe einzureichen.

Die Beamten im Lande werden insbesondere zur genauesten Aufsicht auf alle Fremde an- durch angewiesen, und haben hieselben so oft sich Persohnen betreten ließen, die entweder ganz ohne Pässe wären, oder falsche Pässe bey sich hätten, solches schleunigst bey der Regierung anzuzeigen, und inzwisch die verdächtig scheinenden Personen arretiren zu lassen. Wornach ic.

Signatum Jever den 29 May 18. 7.

Aus der Regierung.

4 Wann die Regierung mißfällig in Erfahrung gebracht, daß, das vor einigen Jahren erlassene Verboth wider das zu starke Jaggen und Fahren mit Pferde und Wagen in der Stadt und Vorstadt fast gänzlich aus den Augen gesehet wird; So wird solches hiemit erneuert und Jedermann bey 5 Goldfl. Brüche und Erstattung alles verursachten Schadens angewiesen, mit Pferden und Wagen in der Stadt und Vorstadt sich alles starken Jagens und Fahrens sorgfältig zu enthalten, auch die Polizey Bediente befehliget auf die Ubertreter dieser Verordnung zu vigiliren und selbige zur Bestrafung anzuzeigen.

Signatum Jever den 4 May 18 7.

Aus der Regierung.

5 Es wird zu Jedermanns Nachricht hier durch öffentlich bekannt gemacht, daß der Preis des Bieres für jede Tonne, auf 2 ~~1/2~~ vom 15 Juny dieses Jahres anfangend, bestimmt und festgesetzt worden sey, wornach sich also die Bierbrauer und Zapfer ganz eigentlich zu richten haben. Signatum Jever den 27 May 18. 7.

Aus der Regierung.

Gerichtl. Proclam.

1 Zu Peter Ulrich Seezen Vergantung von Frauenkleidungsküte ist terminus auf den Dienstag als den 9ten Juny angesetzt worden, Liebhaber dazu können sich daher am bemeldeten Tage früh um 10 Uhr in Peter Ulrich Seezen Behausung auf dem Friederich Augusten Groden einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Sigl. Jever am 27 May 18. 7.

Aus der Regierung.

2 Zu weil. Pastores Neuter und verstorbenen Ehefrauen Kinder Vergantung von ver-

schiedene Güter, als Gold, Silber, Zinnen, Kupfer Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Manns- und Frauenkleidungsküte, 2 Taschenuhren, 1 Tafeluhre, 1 Standuhre, 1 KlapChaise, 1 Cariol, Pferdegeschirr, 2 Kühe, verschiedenen meist theologische Bücher und weiter zum Vorschein kommende Sachen, ist terminus auf den 3ten Juny angesetzt worden. Liebhaber dazu können sich am besagten Tage, früh um 10 Uhr in des weil. Pastores Neuter Behausung zu Sillenstede einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen.

Sigl. Jever d. 27 May 1807.

Aus der Regierung.

3 Zu weil. Johann Gerdes Witsen und verstorbenen Wittwen Vergantung, von Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Wagen, Egde, Pflug, Pferde, Kühe, Jungvieh, fette und magere Schweine, einige Lasten Haber, Bohnen, Rorfen, Waizen, Gersten, auch ein Rapsfaatseil und weiter zum Vorschein kommende Sachen ist terminus auf den Freitag als den 5ten Juny angesetzt worden; Liebhaber dazu können sich am bemeldeten Tage früh um 10 Uhr in weil. Johann Gerdes Witsen Erben Behausung zum Wiarder: Groden einfinden und der Vergantungs: Ordnung gemäß kaufen. Sigl. Jever d. 27 May 1807.

Aus der Regierung.

4 Es sollen einige Lindenbäume von dem Walle bey der Sect. Annenstraße am Sonnabend den 6ten Junius Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle verkauft werden.

Nach soll alsdann die fernere Abmachung des Walles verdingen werden. Sigl. Jever d. 30 May 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Notificaciones.

1 Unter denen am 4 Juny zu verkaufenden Büchern des sel. Pastor Neuter befinden sich: Wielisch Parallel: Bibel, Baumgartens Geschichte America's, Michaelis Paraphrasen des N. T., Beyers Magazin, Sturm's Predigt, entwürfe über Evangelia, Predigten von Hermes, Mosche, Diesewitz, Dapp, Sack, Schmeidler, Seiler, Samin, Herzog, Jerusalem, Materialien von Nau, Nutzenbechers Formular, L'varers Aussichten in die Ewigkeit, Katechisationen von Wohlers, Gaspari Lehrbuch der Erdbeschreibung, Briefe über Holland, Charactere altertestlicher Autoren, Europes Producte von Crome; Holländische, Deutsche, lateinische und

Hebraische Bibel; vollständige Erklärung der heiligen Schrift in 16 Quartbänden; Schillers M. N. von 1797. einige lateinische Classifier, u. s. f.

Die Herrn Prediger Cordes und Frerichs übernehmen Aufträge: auch ist bey dem Hofbuchdrucker Borgeest das Verzeichniß der Bücher einzusehen.

2 Die zu den geistlichen Gebäuden in Hohenkirchen, erforderlichen Baumaterialien, nebst Zimmer und Mauerarbeit; soll am ten Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr, in Gerd Jürgens Krughause, daselbst öffentlich mindestantnehmend ausverdingen werden; Liebhaber können sich einfinden, und annehmen.

3 Zu Hermann Daniels Vergantung von Pferden, Kühen, 30 bis 40 Stück Schweinen, ausgeroschenen Bohnen, Speck und Fett, auch verschiedenen neuen Milchgeräthschaften, ist terminus aufn Mittwoch d. 10 Juny d. J. in Hermann Daniels Behausung zur Langenwerth angesetzt worden.

4 Von gute Unser Steine, keine Weserwaare, gebe ich das 1000 zu 10 $\frac{1}{2}$ Haar und 11 $\frac{1}{8}$ auf Rechnung. Auch Pfannen verkaufe ich zu sehr billigen Preisen. Hamburger, Ostseeisches Harzer und Nordisches Holz habe ich vorräthig, und erwarre auch noch nächstens eine Ladung von allen Sorten aus Norwegen. Von zähen Nägeln habe ich eine große Parthey erhalten, und offerire sie bey großen Quantitäten so billig daß sie wohl von feinen Reisenden billiger verkauft werden. Vor einiger Zeit habe ich auch eine Parthey Carrone und seine Zigen erhalten, welche ich dem geehrten Publico nebst allen hier gangbaren Ellenwaaren zu niedrigen Preisen zum Verkauf anbiete.

E. D. von Buttell zu Hooftel

5 Es sind Buskloßpflanzen, blauen und weißen Kohlraby, Würsing, rothen Buskloß, Caboykohl und Braunkohl: Pflanzen, auch Blumenpflanzen, für sehr billige Preise zu haben, bey August Kunze, im Garten des Herrn Neg. Rath Jttig.

6 Edo Memmen Wittwe auf Hormerstiel verlanger je eher je lieber 2 bis 3 Wertverständige Gesellen. Sie verspricht gute Arbeit und ein gutes Tagelohn.

7 Die Schiffer Joh. Saden Oltmanns und Friedrich Popken von Hormerstiel, welche jetzt nach Amsterdamm unterwegs sind, wollen daselbst auf Stückgüter zu Laden anlegen, und er-

suchen hiemit diejenigen, welche jetzt Güter von daher bedrängt sind, solche auf ihnen zu ordniren, sie versprechen mögliche Vorsicht, und billigkeit.

8 Sensen und Sichten für Landleute, sind in billigen Preis, bey J. Hinr. Heeren, beyrn Vorstadts Kirchhoff.

9 Da es schon zu mehrmahlen bekannt gemacht ist, daß der Uebergang, über des seel. J. Oltmanns, Land in der Kleiburg nicht gestattet werden kann, so wird ein jeder nochmals erinnert dieses zu unterlassen, ansonst gerichtl. Hilfe gesucht wird. Jbe Oltmanns Erben.

10 Auf den 25 : 26 dieses sind mir diebischer Weise meine Zulpen und gelbe Eierblumen gestohlen worden, und die Hecke ganz ruinirt.

Wer mir den Thäter angeben kann, so daß ich ihn gerichtl. belangen kann, erhält einen halben $\frac{1}{2}$ Feyer. Heiners.

11 Die Special Armen Inspection zu Westrum will den Nachlaß des weyl. Albert Gerdes als: 1 junge milchende Kuh 1 Bette 1 friestische Schlaguhr, einige Kleidungsstücke und etwas Hausgeräth, am künftigen Freytag als den 5 Jun. des Nachmittags um 2 Uhr in dem Sterbehause zu Schreyersort verkaufen lassen. Zugleich werden hiedurch alle Creditoren des Albert Gerdes aufgefordert ihre etwaigen Forderungen in den ersten Tagen bey der Spec. Inspect. zu Westrum anzugeben.

12 Ich habe eine Ladung nordisches Holz, erhalten, bestehend: in 42, 40, 36, 30, 26, 24, 20 und 18 Fuß Balken, 26, 24, 20, 18, 16, 14, und 12 Fuß Deichdollen, Spiehren von 68 Fuß. Sparholz von 44, 40, 36, 32, 28, 24, 22, 20, 18 Fuß, auch 18 Fuß Bindelbäume, Posten von 12 und 14 Fuß. Diehlen von 12 und 14 Fuß. Eichen Stülpen von 12 und 14 Fuß. Auch Kasters, Handspacken, Kapersparren. Zugleich zeige an, daß ich alle Sorten Hamburger Holz, Diehlen, Posten, Balken, auch Steine, Pfannen und Kalk vorräthig, bitte um geneigten Zuspruch, verspreche reelle Behandlung, und nidrige Preise.

Kniphauferstiel. Wolke Hergens.

13 Hermann Anton Spiecke, als jeziger Bewohner des sogenannten Neuenhause vor Oldenburg am Pferdemarktsplatz, empfiehlt sich den fremden Reisenden, und besonders denen Kaufleuten, welche die hiesige Pferde- und Viehmarkte beziehen, aufs Beste. In dem Hause ist bekanntlich alle Bequemlichkeit zur Beherbergung, und



er wird als neuer Wirth alles anwenden, was zur Zufriedenheit der bey ihm einkehrenden Fremden dienen kann. Auch ist für Pferde und Hornvieh, hinlänglicher Stallraum so wie Weideland vorhanden, welches letztere nahe bey dem Hause belegen u. schon jetzt mit guten Graase versehen ist.

14 Am 9ten May c. ist der Zimmernecht Siebeld Gerken Harms ben Hörmershl verstorben, dessen Beer- digung von hiesiger Armenkass hat besorgt werden müssen. Zugleich hat des verstorbenen abgelöbten und fränklicher Vater, Tiark Harms, welcher an diesem Sohne die einzige Stütze verlohren bei hiesige Spec. In- spect. um Aufnahme u. Versorg. in dem hiesigen Armen- hause angesucht und will seine wenigen Güter der hie- sigen Armenkass zu dem Ende übergeben. Wenn nun Spec. Inspection gerne wissen mögte ob etwa Jemand an des verstorbenen Siebeld Gerken Harms geringen Nachlasse sowohl als an des Tiark Harms Güter noch Anspruch zu machen habe; so wird jeder, welcher von dem einen oder andern noch etwas zu fordern hat, hier- mit ersucht seine Forderungen an die Spec. Inspect. hieselbst bes cheßen und spätestens in Zeit von 14 Ta- gen schriftlich specificirt einzureichen; so wie auch die- jenigen welche an den verstorbenen Siebeld Gerken Harms noch schuldig sind, ein solches daselbst ebenfalls anzuzeigen und die Zahlung zu leisten hiermit aufgefor- dert werden. Warden am 25 May 1807.

Aus der Spec. Armen Inspection.

15 Alle diejenigen, welche an den Nachlass des auf Hooftel verstorbenen Schusters Balster Hillers Ansprü- che haben, oder daran schuldig sind, werden ersucht, da- von dem Armenvater Dönnicken daselbst vor dem 20 Juny Anzeige zu thun.

16 Des weil. Balster Hillers nachgelassene sämtli- che Güter, bestehend in Kleidungsstücken, allerhand Hausgeräthe und einem Vorrath rohen und gahren Le- ders, sollen am Mittwoch den 2ten Juny d. J. Nach- mittags 1 Uhr in Wiltret Haven Krughause auf Hooftel von Armenwegen öffentlich verkauft werden.

17 Ich habe eine fast neue Standuhr, welche viertel halb und voll schläget, und mit zwey Stöcken versehen, zudem noch für einen Liebhaber der Musik ein im Jahr 1800 von d. Hr. Orgelbauer Müller in Wittmund neu verfertigtes Clavier kaufflich abzustehen.
G. G. Ulyts.

18 Es sollen die zum Schortenser heiligen Gebäuden nothwendige Baumaterialien, wie auch die Zimmer- und Mauerarbeit, mindestannehmend in Sitke Dubben Krug- hause am 5 Juny des Nachmittags um 2 Uhr ausver- dungen werden.

19 Da sich seit langer Zeit viele Leute unternommen, über dem Landgüthe Folkershausen nach Gummelstede, u. s. w. ein Fußpad zu nehmen, sich sogar unterstan- den, den Graben mit Erde zuzuwerfen und die Dämme aufzumachen, so warne einen jeden, dieses zu unterlas- sen ansonsten gerichtliche Hülfe suchte Jever. Pfeiffer.

20 Der Schmiedeamtmeister Dirk Jansen Harms auf Schaar, Neunder Kirchspiel, hat einen neuen moder- nen Wagen. mit messingene Klappen und Auffas, und die Stühle mit Federn: auch 2 Radpflüge zum Verkauf steh- en.

21 Peter Buscher zum Sandemer Alm sucht einen Gesellen, der das Lauchlagerbarwerk gründlich ver- steht und Zeugnisse seines Wohlverhaltens bebringen kann. Er kann stündlich in Arbeit treten und erhält ein gutes Wochenlohn.

22 Ich habe 7 - 800 rth. Gold. gegen hinlängliche Siche- heit und billige Zinsen, in Commission, sogleich zu belegen.
Hooftel, Libben.

23 Ich habe gute Buskohl- Braunkohl- Koltaby- und Stedrübenpflanzen abzustehen. J. Nicolay, Weber- meister zu Sillenstede.

24 Eberhard Harms in Neerholt hat eine noch neue Landrolle zu verkaufen. Liebhaber melden sich je eher je lieber bey demselben.

25 Ich habe recht gute holl. Heeringe, das Stück zu 2 Grote, zu verkaufen. Benjamin Lesmann.

26 Bey mir sind Buskohlspflanzen zu haben. G. Frank.

27 Unterschiebener hat erfahren daß sich Schier unterstanden mit ihren Schiffen ein- und auszulaufen oh- ne sich bey ihm vorher zu melden; so dienet daher zur Warnung für alle Diejenigen die diese Warnung angeht sich zeitig mit den gehörigen Vassen zu versehen, widri- genfalls sie sich die daraus entstehenden Folgen selbst bey- zumessen haben. Die Ablader sowohl als die Em- pfänger aus und eingehender Waaren und Producten ha- ben sich daher zeitig genug, entweder persönlich oder schriftlich bey Unterschiebener zu melden um unangeneh- me Folgen zu verhüten. Hooftel d. 30 May 1807.

J. H. Cramer. Commercien - Commissair.

28 Lüneburger Salz, in Säden und Tonnen, erwarte ich jeden Tag, welches in voraus zum Verkauf empfehle.
Hooftel. D. G. Coormann.

Geburtsanzeige.

Am 27 May wurde meine Frau von einem gesun- den Mädchen glücklich entbunden. N. Hinr. Winksen.

Todesanzeige.

Heute Morgen um 4 Uhr entschlummerte mein ge- liebter Bruder der Gerichtsborhe Eilert Dieblich Plagge im 68ten Jahre seines Alters. Diesen für mich so harten Todesfall habe ich Verwandten, Freunden und Bekan- ten hierdurch ergebnis bekannt machen wollen.

Jever d. 26 May 1807.

Niclas Prätorius Wittwe, geb. Plagge.

Schauspiel: Anzeige. Mit hoher Erlaub- nis wird in Jever die Dietrichsche Gesellschaft daselbst aufführen:

Dienstag d. 2 Juny Die Zauberin Sibonia, großes Schauspiel von dem Verfasser des Abellino.

Donnerstag d. 4 Siegfried von Lindenber, Lustspiel nach den Roman gleiches Namens von Bansen.

Freitag d. 5 Semire und Azor, Oper aus den Fran- zösischen.

Sonntag d. 7 Ninaldo Ninaldini, Großes Schausp. von Rulzius.

Montag d. 8 Die Aussteuer. Lustsp. von Ifland.
(Anfang des Abends um 5 Uhr.)

Donnerstag eine Beilage, Salz Accise Ver- ordnung betreffend.